



„Stellt bloß keine frechen Fragen“: Rupert Fabig in der Schule. PH



Trägt ihre Freude dezent auf den Fingernägeln: Jette aus der Klasse 4c. Heller

Wie entstehen das Göttinger und Eichsfelder Tageblatt? Eine Antwort darauf bekommen 980 Viertklässler aus 52 Klassen von 28 Grundschulen in der Region. Sie nehmen an der Tageblatt-Aktion „Zeitung in der Schule“ teil. Eine Woche lang bekommen sie das Tageblatt geliefert und arbeiten damit im Unterricht. Mitarbeiter der Redaktion besuchen die Schulklassen, berichten aus dem Arbeitsalltag von Journalisten und beantworten Fragen zur Technik im Tageblatt-Druckhaus. Am gestrigen Montag waren Rupert Fabig, Friedrich Schmidt und Jonas Rohde (Text) sowie Peter Heller und Alciro Theodoro da Silva (Fotos) zu Besuch in der Adolf-Reichwein-Schule in Göttingen.

Jette aus der Klasse 4c der Adolf-Reichwein-Schule weiß, dass man für eine Zeitung nicht nur Redakteure braucht, die Artikel schreiben. Denn die schlafen (meist) tief und fest, wenn die Zeitung morgens in den Briefkasten kommt. Ohne die 470 Kollegen, die mitten in der Nacht aufstehen, um das Tageblatt bis spätestens 6 Uhr morgens auszuliefern, würde niemand Zeitung lesen können. „Wie lange brauchen die Zusteller denn zum Austragen?“, will Jette schließlich wissen. Da die Bezirke möglichst zeitsparend aufgeteilt sind (was wieder andere Kollegen beim Tageblatt machen), brauchen die Austräger für eine Tour meist nur eineinhalb Stunden. Wie alles bei

einer Tageszeitung muss auch die Zustellung eben richtig schnell gehen. Die Schüler wissen das, denn sie haben sich im Unterricht intensiv mit dem Thema Zeitung auseinandergesetzt. Besonders stolz sind sie auf ihr eigenes Projekt, für das sie Mitschüler interviewt haben, die Wurzeln in anderen Ländern haben. Dabei haben sie auch gelernt, dass es gar nicht so einfach ist, die richtigen Fragen zu stellen.

Ob die Fragen von Inga richtig oder falsch sind, liegt im Auge des Betrachters. Inga fragt einfach das, was sie interessiert. Während einige ihrer Mitschüler in der Klasse 4b morgens um 8 Uhr wegen des WM-Finales noch in den Seilen hängen, ist sie schon

voll bei der Sache. „Wie bereiten Sie sich auf die Termine vor?“ – Unterschiedlich. Gute Vorbereitung ist wichtig, aber nicht immer möglich. „Haben Sie schon mal ein Verbrechen fotografiert?“ – Nein, nicht direkt. „Wer war der erste Reporter beim Tageblatt?“ – Tja, vielleicht Gustav Wurm, der Gründer?! „Haben Sie sich mal in eine Frau beim Tageblatt verliebt?“ – Nein, das wird auch nicht vorkommen, denn ich bin glücklich... Moment mal! So fühlt es sich also an, wenn man auf der anderen Seite des Schreibblocks sitzt, nicht die Antworten seines Gegenüber notiert oder eben fotografiert.

Texte schreiben und Fotos knipsen wie die Weltmeister –

wie passend – mussten auch die Schüler der Klasse 4a. Unter Leitung von Lehrerin Beate Beimesche haben sie eine Zeitung angefertigt. Aber irgendwie ist es ganz schön schwierig, die Texte übersichtlich auf einer Seite zu verteilen. „Wir brauchen Tipps fürs Layout“, bittet Beimesche. Kein Problem: Der wichtigste Artikel, ein sogenannter Aufmacher, wird über mehrere Spalten und mit einem großen Bild im oberen Teil der Seite platziert. Kleinere Meldungen können einspaltig daneben gestellt werden. Unter dem Aufmacher ist Platz für einen größeren oder zwei mittelgroße Berichte. Und was braucht man nun, um eine Schülerzeitung zu drucken? Richtig: Tinte. Wie viel

## Der Morgen danach

Schüler auch wenige Stunden nach dem WM-Finale wissbegierig



Will's wissen: Inga. CR

das Tageblatt davon täglich benötigt, fragt Luca. 1,6 Gramm für eine 32-seitige Zeitung. Für die gesamte Auflage werden 50 Kilo Farbe verdruckt. 20 Kilo Schwarz, 14 Kilo Gelb sowie je acht Kilo Cyan und Magenta. Nur aus diesen vier Farben wird eine Zeitung gedruckt. Und alle davon schmieren an den Fingern, fällt Amelie auf. Das liegt daran, dass die Farbe nur in die Papierfaser eindringt, an der Oberfläche aber nicht richtig trocknet.

Bilder: goettinger-tageblatt.de



Verstecken ihre Müdigkeit unter Zeitungshüten: die Schüler der 4a. PH



Manche schlummern noch zu Hause, andere in der Klasse: die 4b. CR



International unterwegs: Die 4c vor ihrem Zeitungsprojekt. PH

ANZEIGE

### Die Aktion „Zeitung in der Schule“ wird unterstützt von:



Der Kauf Park Göttingen wünscht allen Schülern viel Spaß beim Besuch des Göttinger Tageblatts! Alles was ihr für die Schule braucht, bekommt ihr bei uns.

Der clevere Einkauf!  
www.kauf-park.de

Gefällt mir – jetzt gleich Kauf Park-Fan werden:  
facebook.com/Kauf-Park



Mehr als 60 Kundenberater stehen Ihnen in unseren 22 Filialen und in unserem Bankbus gerne und engagiert zur Verfügung.

